

ANHANG

1. Liste der Schlüsselwörter¹ (Sammlung)

Stufenspezifische Ordnung

Die folgende Liste ordnet Schlüsselwörter in die Abfolge und den Bedeutungshorizont der Stufen des Übergangskreises ein. Die Liste enthält sowohl Wörter, die ich in Beruf und Alltag gesammelt habe, als auch Wörter, die ich in diesem Buch für die Prüftexte verwendet und dort *kursiv* gesetzt habe. Wo es möglich war, habe ich für die Zuordnungen verallgemeinernde Hinweise und *Beispiele* gegeben. Auf diese Weise wurde vermieden, alle denkbaren Schlüsselwörter aufzuführen. In der Regel wurden die Stichwörter prädikativ mit Verben erfasst, um die Liste lebendig zu gestalten. Dies hatte zur Folge, daß auf Wortwiederholungen durch Substantivierung verzichtet wurde, und ich bitte den Leser, das gesuchte Wort nach Möglichkeit in ein Verb umzuwandeln. Sollte dies nicht möglich sein, so möge er nach seiner Bedeutung suchen. *Substantive* habe ich vor allem deshalb aufgeführt, weil sie sich bei der Bearbeitung zahlreicher Themen aus dem Themenarchiv des Debattierclubs Saar ergeben haben. Durch die Einbeziehung dieser Schlüsselwörter ergab sich eine gewisse Zwangsläufigkeit der Sammlung für die unterschiedlichsten Begriffe des gesellschaftlichen Lebens. Ich hoffe, daß der Leser mit ihrer Hilfe ein Gefühl dafür bekommt, wie sich die unzähligen anderen Begriffe dieser Art in die Stufen einordnen lassen.

Für die Bedeutungsrelation »nutzen« habe ich keine alternativen Varianten gefunden, die akzeptabel waren, weil »verwenden« und »gebrauchen« m. E. zu sehr in der Gefahr stehen, etwas zu instrumentalisieren. Diese Sicht mag man kritisieren. Hier und da habe ich Stichwörter in ihrer Gegenüberstellung mit einem Querstrich («/») dargestellt.²

1 Die Liste resümiert eine jahrzehntelange Tätigkeit des Sammelns und Prüfens von Schlüsselwörtern und wurde ergänzt durch Stichwörter, die sich aus der Bearbeitung von 70 Themen des Debattierclubs Saar ergeben haben und dort in seinem Themenarchiv für den Zeitraum vom 23.11.2022 bis 1.08.2024 angegeben sind. Siehe <https://debattierclub-saar.de/debattenthemen/>; aufgerufen am 9.08.2024.

2 Es mag sein, daß mein Sprachgefühl für Gegensatzpaare hier und da durch den Leser verbessert werden kann. Der in diesem Buch oft zitierte Karl Popper hat sich nie um einzelne Wörter gestritten.

Gelegentlich findet sich eine direkte Gegenüberstellung von *Verb* und *Adjektiv* und umgekehrt. Selten kommt ein Wort in zwei Kategorien vor. So taucht das Adjektiv »privat« sowohl in Stufe vier »begrenzen« als auch in Stufe acht als Gegenstück zu »öffentliche« auf. Hier zeigt sich, daß die Bedeutung eines Wortes vom Kontext abhängt. Manchmal wird auch die transitive Bedeutung eines Verbs angegeben, wenn es mir wichtig erschien. Ob ein Wort als Adjektiv oder als Adverb oder als adverbialer Ausdruck eingestuft wurde, hängt von seiner Verwendung ab. Adjektive können auch adverbial verwendet werden. Hier wurde der einfacheren Darstellung durch eine adjektivische Form der Vorzug gegeben. Schließlich enthält die Liste auch Indefinitpronomen. Es mag sein, daß die folgende Liste nicht allen Ansprüchen der Linguisten genügt. Ich hoffe jedoch, daß sie für den Leser hinreichend klar ist.

1. Stufe »festlegen«

Verben: anstreben, beabsichtigen, etwas wollen.

Adjektive: zielstrebig sein, unbirrt sein.

Substantive: Wille, Absicht.

2. »verkörpern«

Verben: bemerken, charakterisieren.

Adjektive: präsent sein/neben sich stehen, gegenwärtig, geerdet, aufmerksam sein.

3. »nutzen«

Verben: keine Variante.

Adjektive: nützlich, begabt, talentiert.

4. »begrenzen« (Ordnungsstufe)

Verben: schützen/verletzen, sichern/schaden, schonen/verausgaben, kontrollieren/unkontrolliert lassen, überwachen, einschränken/uneingeschränkt lassen, ordnen/ungeordnet lassen, berücksichtigen/übersehen; sich sorgen, kümmern/gleichgültig sein, verpflichtet sein/sich nicht veranlaßt fühlen, regeln/ungeregelt lassen, brauchen/nicht benötigen, verantworten, (sich) verpflichten, einer Verpflichtung nachkommen, wertschätzen, bedeuten, nachkommen, verhindern, blockieren, verdrängen, vertreiben, beiseite schieben, abgrenzen, aushalten, bewältigen, auswählen, begründen, regulieren, steuern, vernünftig sein, respektieren, verbieten, verbannen.

Adjektive: arm, wichtig, wertvoll, notwendig, angemessen, als sicher erachten, balanciert, ausgeglichen, stabil, privat, vorsorglich, laizistisch, gesetzlich, privat, unerlässlich, gerecht.

Adverbien: endlich, nach langer Zeit, regelmäßig, schließlich, trotzdem.

Indefinitpronomen: kein.

Substantive: Bedeutung, Gründung, Militärdienst, Schaden, Staat, Steuer, Pfand, Bund

ten. Es geht mir in dieser Liste um die Zuordnung von Wortbedeutungen und nicht um die Richtigkeit von Gegensatzpaaren, deren Zustimmung durch den Leser im Einzelfall individuell sehr unterschiedlich ausfallen kann.

(pol.), Gericht (jur.), Parlament, Pfand, Stellenwert, Schutz/Mobbing, Individuum, Rücktritt, Vernunft, Tarif, Bundestagswahl, Verbot, EU.

5. »sich einstellen«

Verb: sich vorbereiten, davon ausgehen.

Adjektiv: darauf eingestellt sein.

6. »annähern«

Alle Orte, an denen man sich befinden kann, oder Räume, in denen man sein kann. Zeitangaben in jeglicher Form.

Verben: arbeiten, hoffen, anfangen, beruhigen.

Adjektive: schrittweise, langsam, beruhigt, alltäglich, sich Zeit nehmen, aktuell

Substantive: Alter, Saarbrücken, Deutschland, 9. November, in einer Kirche, in der Universität.

7. »akzeptieren« (Kontaktstufe)

Alle Personen, Gruppen oder Organisationen, die aus Menschen bestehen, sowie Lebewesen und Gegenstände, die man berühren kann.

Beispiele: Wir, Menschen, Menschheit, Leistungssportler, Verheiratete, Museumsbesucher, Kosmetikfirmen, Landgerichte, Geschworene, Richter, Banken, Vorstand, Tierliebhaber, Politiker, Beamte, Industrie.

Verben: sich das Leben leichter, angenehmer, einfacher machen, sich behelfen, vereinfachen, verbessern/verschlechtern, erleichtern/erschweren, üben, trainieren, sich bewegen, bestätigen/verwerfen, zustimmen/ablehnen, anerkennen, belohnen/bestrafen, bezahlen/nicht anerkennen, leben/nicht da sein, sich beschäftigen, (an etwas) denken, existieren, bleiben, dauern, sich bemühen, leisten, können, kompetent sein, bestätigen, verbessern, beeinflussen, wirken, tun, tätig sein, optimieren, steigern, motivieren, bewegen, anregen, einen Anreiz schaffen, sich qualifizieren, gut finden, sich wohlfühlen, gefallen, akzeptieren, dulden, tolerieren, für gut halten, bevorzugen, befürworten, lieber haben, präferieren, von Vorteil sein, glauben, meinen, mildern, fördern, unterstützen, befriedigen, zufrieden sein, lieber haben, sich binden, sich beziehen auf, begünstigen, kennen, halten, schmecken, wahrnehmen.

Adjektive: da sein, gesund, in Kontakt sein, gemeinsam sein, günstig, einfach, katholisch, sozial, demokratisch, Schuld, belgisch, sportlich, stationär, moralisch/unmoralisch, medizinisch, akzeptabel, lebendig, gebunden.

Adverb: beständig.

Indefinitpronomen: etwas.

Substantiva: Vermögen, Flüchtlinge, Katzen, Flugkörper, Wohltätigkeit, Eltern, Agrarland, Weihnachtsmann, Kirche, Krankenhaus, AFD, Atombombe(nabwurf), DFB, Beteiligte, Supermärkte, Schule, Smartphone, Arzneimittel, Klebeaktionen der Letzten Generation, Weihnachtselfen, Femvertising, Verein, Gehalt, Handwerker, Polizisten, Ärzte, Schüler, Arbeitgeber, ÖPNV,

8. »spielen«

Verben: erlauben, offen/verschlossen sein, spielen/kämpfen, öffentlich, frei sein, spontan sein, sprechen, erzählen, kommunizieren, informieren, mitteilen, teilen, berichten, Kenntnisse austauschen, erleben, entdecken, neues ausprobieren, experimentieren, herausfinden, erforschen, erfinden, versuchen, suchen, wünschen, erkunden, sich interessieren, offen sein, öffnen, teilen, erweitern, sich unterhalten, austauschen, handeln, geben (und nehmen), behilflich sein, verkaufen, sich freuen, lachen, entspannen, genießen/leiden, erweitern, vergrößern, sich beteiligen, teilnehmen, teilhaben, Teilhaber nehmen, auswählen, geben, danken, zahlen, schenken, verschenken, dienen.

Adjektive: unterschiedlich bzw. verschieden sein, anders, kostenlos, englisch, artenreich.

Indefinitpronomen: einige.

Substantive: Neuigkeit, Genuß/Leid, Chance.

9. »visualisieren«

Alle Ausdrücke, die eine Zielgruppe in ihrem Verhalten durch ein Bild vorstellbar macht. Im erweiterten Sinne alle abstrakten Begriffe, die durch ein Bild vorstellbar werden.

Beispiele: Vater Staat, im Kreis einer Gesellschaft, kleine oder große Berge, aufrecht stehende Menschen, Herrscher, Spielball Planet Erde, die Menschheit im Kreis mit Tieren, Schale und Kugel, Könige in einem unbegrenzten Revier, Leistungssportler in der Öffentlichkeit bejubelt, frei von Fesseln, sprudelnde Quellen, Waage, Hafen, blühende Orte der Verwandlung, Schönheit, Handy in der Hand, blinde Justitia, Boni in der Hand, sichere Burg.

Verben: sich vorstellen, ein Bild machen, veranschaulichen, illustrieren, phantasieren, imaginieren, träumen, sich bilden, gestalten, erklären, erkennen, ansehen, einsehen, sich bilden/ungebildet bleiben, zeigen/unsichtbar lassen, aufbauen/vernichten, darstellen, gerecht handeln, erscheinen.

Adjektive: komplex, schön, wunderbar, herrlich, beschönigt.

Substantive: Kultur, Schönheit, Perspektive, Ausblick.

10. »sich einigen«

Verben: lieben/hassen, erfolgreich sein/scheitern, glücklich sein/unglücklich sein, sich verwirklichen, umsetzen, lieben, innig sein, sich integrieren, glücklich sein, einen einen Sinn sehen oder machen, verstehen, zu Verstehen geben, verständlich machen, seinen Frieden finden, harmonisch, erfolgreich sein, gewinnen, meistern, energievoll sein, friedlich sein, sich einverleiben, essen, verheiratet sein, für selbstverständlich halten, erklären, tanzen, feiern, etwas auf eine bestimmte Weise auffassen.

Adjektive: komplett, vollständig, sinnvoll, verständlich, selbstverständlich, ganz und gar, innerlich, intensiv.

Adverbien: alles, komplett, stimmig, passend, vollständig, zentral.

Indefinitpronomen: jedes, jede(r), alle.

Substantive: Studium, Friede, Ehe, Welt, Gott, Einigung.

11. »sich entscheiden«

Adjektive: entschieden (der Auffassung sein bzw. die Meinungen vertreten).

12. »sich verändern«

Verben: sich verwandeln, wachsen, reifen, sich entwickeln, digitalisieren, wechseln, umziehen, ersetzen.

Substantiva: Entwicklung, Wetter.

13. »aufgeben«

Verben: sterben, sich opfern, opfern, sich nichten, mit dem Tod beschäftigen, den Tod hinnehmen.

Adjektive: demütig, gelassen.

Substantiva: Sterben, Suizid, Tod.

14. »gewichten«

Verben: priorisieren, abwägen, an oberster Stelle stehen, den Rang einräumen.

Adverb: mehr.

15. »fortführen«

Verben: aufrecht erhalten, fortschreiten, (sich) weiterentwickeln, weitergehen, empfehlen, weiterleben, überleben.

Adjektive: wegweisend, immer/nie, beständig, fortandauernd, kontinuierlich, erwachsen sein.

Adverbien: immer, weiterhin.

Alphabetische Ordnung

A. abgrenzen (4.), abwägen (14.), Absicht (1.), AFD (7.), alle (10.), Agrarland (7.), Alter (6.), alltäglich (6.), aktuell (6.), akzeptabel (7.), als sicher erachten (4.), anders (8.), anerkennen (7.), anfangen (8.), angemessen (4.), an oberster Stelle stehen (14.), anregen (7.), anstreben (1.), arbeiten (6.), Arbeitgeber (7.), arm (4.), artenreich (8.), Arztneimittel (7.), Ärzte (7.), Atombombe (7.), aufbauen (9.), auffassen (10.), aufmerksam sein (2.), aufrechterhalten (15.), augenblicklich (6.), Ausblick (9.), ausgeglichen (4.), aushalten (4.), ausprobieren (8.), austauschen (8.), auswählen (8.).

B. balanciert (4.), beabsichtigen (1.), bedeuten (4.), Bedeutung (4.), beeinflussen (7.), befriedigen (7.), befürworten (7.), begabt sein (3.), begründen (4.), begünstigen (7.), behilflich sein (8.), belgisch (7.), belohnen/bestrafen (7.), bemerken (2.), bemühen (7.), berichten (8.), beruhigen (6.), berücksichtigen/übersehen (4.), beschönigt (9.), beiseite schieben (4.), beständig (7., 15.), bestätigen/verwerfen (7.), Beteiligte (7.), bevorzugen (7.), bewältigen (4.), bewegen (7.), beweglich (7.), bezahlen (7.), bleiben (7.), blockieren (4.), brauchen/nicht benötigen (4.), britisch (8.), Bund (pol.) (4.), Bundestagswahl (4.).

C. Chance (8.), charakterisieren (2.).

D. danken (8.), darstellen (9.), dasein (7.), dauern (7.), davon ausgehen (5.), den Tod hinnehmen (13.), demokratisch (7.), demütig (13.), (an etwas) denken (7.), Deutschland (4.), deutsch (8.), DFB (7.), dienen (8.), digitalisieren (12.), Drogen (7.).

E. Ehe (10.), einfach (7.), einen Anreiz schaffen (7.), einen Sinn sehen (9.), einschränken/uneingeschränkt lassen (4.), einer Verpflichtung nachkommen (4.), einsehen (9.), Eltern (7.), endlich (4.), englisch (8.), entschieden der Auffassung sein bzw. die Meinung vertreten (11.), empfehlen (15.), energievoll sein (10.), entdecken (8.), entspannen (8.), erfinden (8.), erfolgreich sein (10.), erforschen (8.), erkennen (9.), erklären (10.), erkunden (8.), erlauben (8.), erleichtern/erschweren (7.), erleben (8.), ersetzen (12.), erscheinen (9.), erwachsen (15.), erweitern (8.), erzählen (8.), essen (10.), etwas (7.), existieren (7.), experimentieren (8.), EU (4.).

F. feiern (10.), Femvertising (7.), Flüchtlinge (7.), Flugkörper (7.), fördern (7.), fortandauernd (15.), fortschreiten (15.), Friede (10.), friedlich (10.), für gut halten (7.), für selbstverständlich halten (10.).

G. ganz und gar (10.), geben (8.), gebunden (7.), geerdet (2.), gefallen (7.), gegenwärtig (2.), Gehalt (7.), gelassen (13.), gemeinsam (7.), genießen (8.), Gericht (pol.) (4.), gerecht (4.), gesetzlich (4.), gestalten (9.), gesund (7.), gewinnen (10.), glauben (7.), glücklich sein (10.), günstig (7.), gut finden (7.), Gott (10.).

H. halten (7.), handeln (8.), Handwerker (7.), harmonisch (10.), hassen (10.), helfen (8.), herrlich (9.), hoffen (6.).

I. illustrieren (9.), imaginieren (9.), immer (15.), Individuum (7.), Industrie (7.), informieren (8.), in Kontakt sein (7.), innerlich (10.), innig sein (10.), integrieren (10.), intensiv (10.).

J. jede/r (10.).

K. kämpfen (8.), Katzen (7.), katholisch (7.), kein (4.), kennen (7.), Kenntnisse austauschen (8.), Klebeaktionen der Letzten Generation (7.), Klima (10.), komplett (10.), komplex (9.), kommunizieren (8.), kompetent sein (7.), kontinuierlich (15.), kontrollieren/unkontrolliert lassen (4.), kostenlos (8.), Kultur (9.), Krankenhaus (7.) kümmern/gleichgültig lassen (4.).

L. lachen (8.), laizistisch (4.), leiden (8.), langsam (6.), leben/nicht da sein (7.), lebendig (7.), leisten (7.), lieben/hassen (10.), lieber haben (7.).

M. medizinisch (7.), mehr (14.), meinen (7.), meistern (10.), Menschen (7.), Menschheit (7.), mit dem Tod beschäftigen (13.), mildern (7.), Militärdienst (4.), mitteilen (8.), Mobbing (4.), momentan (6.), moralisch/unmoralisch (7.), motivieren (7.).

N. nach langer Zeit (4.), nachkommen (4.), neben sich stehen (2.), neu (8.), Neuigkeit (8.), 9. November (6.), notwendig (4.), nützlich (3.).

O. offen sein (8.), öffentlich (8.), öffnen (8.), ÖPNV (7.), opfern (13.), optimieren (7.), ordnen/ungeordnet lassen (4.).

P. Parlament (4.), passend (10.), Perspektive (9.), Pfand (4.), phantasieren (9.), Polizisten (7.), präsent sein (2.), priorisieren (14.), präferieren (7.), privat (4.).

R. Rang einräumen (14.), regeln/ungeregelt lassen (4.), regelmäßig (4.), regulieren (4.), reifen (12.), respektieren (4.), Rücktritt (4.), ruhig (6.).

S. Saarbrücken (4.), Schaden (4.), scheitern (10.), schenken (8.), schließlich (4.), scho-nen/verausgaben (4.), Schönheit (9.), schön (9.), schmecken (7.), schrittweise (6.), Schu-le (7.), Schüler (7.), schützen/verletzen (4.), sichern/schaden (4.), Stellenwert (4.), seinen Frieden finden (10.), schützen/verletzen (4.), selbstverständlich (10.), sich behelfen (7.), sich beschäftigen (7.), sich beteiligen (8.), sich das Leben leichter, angenehmer, einfacher machen (7.), sich bewegen (7.), sich ein Bild machen (9.), sich bilden (9.), sich beziehen (7.), sich binden (7.), sich entwickeln (12.), sich freuen (8.), sich integrieren (10.), sich in-teressieren (8.), sich nichten (13.), sich unterhalten (8.), sich sorgen (4.), sich verpflich-ten (4.), sich verwandeln (12.), sich wohlfühlen (7.), sich qualifizieren (7.) sinnvoll (10.), Smartphone (7.), sozial (7.), spontan sein (8.), sportlich (7.), sprechen (8.), Staat (4.), sta-bil (4.), stationär (7.), steigern (7.), sterben (13.), Steuer (4.), steuern (4.), stimmig (10.), Stimmung (10.), Studium (10.), suchen (8.), Suizid (13.), Supermärkte (7.).

T. talentiert (3.), tanzen (10.), Tarif (4.), teilen (8.), Teilhabe nehmen (8.), teilnehmen (8.), träumen (9.), Tod (13.), tolerieren (7.), trainieren (7.), tun (7.), trotzdem (4.).

U. üben (7.), überleben (15.), überwachen (4.), umsetzen (10.), umziehen (12.), unerlässlich (4.), ungebildet bleiben (9.), unglücklich sein (10.), unsichtbar lassen (9.), unterschiedlich (8.), unterstützen (7.).

V. veranschaulichen (9.), verantworten (4.), verbannen (4.), verbessern (7.), verbieten (4.), Verbot (4.), verdrängen (4.), vereinfachen (7.), Verein (7.), vergrößern (8.), verheiratet sein (10.), verhindern (4.), verkaufen (8.), vermehrt (8.), Vermögen (7.), vernichten (9.), ver-nünftig sein (4.), Vernunft (4.), verpflichten (4.), verschenken (8.), verschieden (8.), ver-schlossen sein (8.), verständlich (10.), verständlich machen (10.), verstehen (10.), ver-suhen (8.), Verwaltung (4.), verwirklichen (10.), vollständig (10.), von Vorteil sein (7.), vor-bereitet sein (5.), vorsorglich (4.).

W. wachsen (12.), wahrnehmen (7.), Welt, (10.), wechseln (12.), wegweisend (15.), Weih-nachtselfen (7.), weiterentwickeln (15.), weiterhin (15.), weiterleben (15.), wertvoll (4.), wichtig (4.), Wille (1.), wirken (7.), Wohltätigkeit (7.), wollen (1.), wünschen (8.), wunder-bar (9.).

Z. zahlen (8.), zeigen (9.), Zeit (6.), zentral (10.), zielsstrebig sein (1.), zufrieden sein (7.), zustimmen/ablehnen (7.), zu verstehen geben (10.).

2. Stufenspezifische Formulierungen (Beispiele)

Es war eine These dieses Buches, daß wirkungsvolle Formulierungen auf einem geschickten Aufbau beruhen, der sich mit den Stufen des Übergangskreises darstellen läßt. Im Prinzip wird immer die Stufe eines sprachlichen Ausdrucks von der darunterliegenden Stufe unterwandert. Metaphorisch ausgedrückt: Die Wendeltreppe wird um eine Stufe nach unten beschritten und baut sich so wie eine DNA als Lebensstruktur auf.

Der Vorgang ist im Alltag relevant, wo Laien immer wieder auf professionelle Sprecher treffen, von A wie Autoverkäufer bis Z wie Zeitungsausträger. Aber auch im Zusammenhang mit Debatten läßt sich das Prinzip der Unterwanderung von Stufen anwenden: Wie im Aikido wird Energie umgewandelt, indem auf den entwicklungs hemmenden Bedeutungshorizont einer Stufe mit dem entwicklungsfördernden Bedeutungshorizont der darunterliegenden reagiert wird. In der Kampfsituation des Redesports wendet man damit das Unterliegen ab.

Die folgenden Beispiele sind als Anregung gedacht, die sprachlichen Prozesse im Hinblick auf ihre Stufenfolge im Alltag zu beobachten. Empirisch wird damit kein Anspruch erhoben, denn die Beispiele könnten rein zufällig sein. Diese Vermutung ist für den Kontext des Debattierens jedoch unhaltbar, denn hier schärfen sachliche Angreifer und elegante Verteidiger ihre Worte.

Kontext Alltag

Die untenstehenden Beispiele sollen einen Eindruck davon vermitteln, daß man über die Existenz von Stufen im Sprachgebrauch vor allem staunen kann. Sie wurden in ganz unterschiedlichen Situationen gehört. Da betont zum Beispiel eine Frau auf dem Wochenmarkt von sich: »Ich bin eine ehrliche Frau« oder man bekommt bei Airbnb die Bewertung: »Danke, daß du so ein toller Gast warst!« Ich gehe davon aus, daß der Leser die eine oder andere Formulierung schon einmal gehört oder selbst ausgesprochen hat; den Klassiker: »Danke« – »Gerne« sicherlich.

St1/15: »Ich will den Betrieb gut führen, damit ihn mein Sohn ohne Schulden weiterführen kann.«

St2/1: »Mir ist schon präsent, daß Du gerne in den Urlaub fahren möchtest.«

St3/2: »Nutz das, wenn Du mit dem Gedanken spielst ...«

St4/3: »Ein wichtiger Nutzen von ...«

St5/4: »Seine Einstellung finde ich okay.«

St6/5: »Mit ruhiger Einstellung...«

St7/6: »Wir können ja in Ruhe ...«

St8/7: »Danke« – »Gerne.«

»Danke für die gute Zeit.«

»Wir helfen, wenn wir helfen können.«

»Danke, daß Du an mich gedacht hast.«

»Danke, daß Du so ein toller Gast warst.«

»Ich bin eine ehrliche Frau.«

»Das ist ein interessantes Buch.«

St9/8: »Das war ein schönes Erlebnis.«

»Wir sehen ihren Vorschlägen mit Interesse entgegen.«

»Ein sehenswertes Ereignis.«

St10/9: »Wir sind glücklich, Dich zu sehen ...«

St11/10: »Er hat sich entschieden zu heiraten.«

St12/11: »Diese Veränderung wäre eine große Entscheidung.«

St13/12: »Ich gebe es auf, Dinge zu verändern, die nicht zu verändern sind.«

St14/13: »Das Wichtigste ist, ...«

St15/14: »Immer mit der Ruhe!«

Kontext Debatte

In einer Debatte ist es üblich, einander zu widersprechen. Deshalb werden hier stufenspezifische Gegenreden aufgeführt, die exemplarisch die Stufenunterwanderung aufzeigen. Die Aussage eines sachlichen Angreifers habe ich mit »SA« gekennzeichnet, die Replik eines eleganten Verteidigers mit »EV«. Die Logik dabei ist immer, daß eine (nach dem Modell des Übergangskreises) negierte entwicklungsfördernde oder direkt ausgedrückte Entwicklungshemmende Aussage auf einer Stufe mit einer entwicklungs-fördernden Aussage auf der direkt darunter liegenden Stufe gekontert wird. Wer diese Gesprächstechnik anwendet, muß sich nicht mit dem Inhalt der Aussage des sachlichen Angreifers auseinandersetzen, da dies durch das Betreten der tieferen Stufe überflüssig wird.

Der sachliche Angreifer wird überrascht sein und Zeit brauchen, um die Wirkung eines solchen Widerspruchs zu verarbeiten. Das spart Zeit für eine sorgfältige, aber nicht gänzlich ausweichende Auseinandersetzung mit dem Einwand. Denn ein entwicklungs-fördernder Schritt liegt sehr nahe an dem darüber liegenden entwicklungs-hemmenden oder negierten entwicklungs-fördernden Schritt. Die Juroren werden diese energiespa-rende Kriegsführung belohnen können, weil sie sich darüber freuen, daß sie leicht in die entwicklungs-fördernde Ebene des eleganten Verteidigers einsteigen und auf ihr der De-batte folgen können. Die Auseinandersetzung mit der Bedeutungsebene einer niedrige-

ren Stufe ist m.E. weitaus effektiver als die kritische Auseinandersetzung mit konkreten Inhalten der darüberliegenden.

St1/15: SA: »Unser Ziel ist es nicht, daß ...«

EV: »Wir haben immer/kontinuierlich/beständig ... «

St2/1: SA: »Uns ist nicht präsent, daß ...«

EV: »Wir streben an, daß ...«

St3/2: SA: »Wir halten es nicht für nützlich, daß die Zielgruppe ...«

EV: »Uns ist präsent, daß die Zielgruppe ...«

St4/3: SA: »Die Maßnahme schadet (überschreitet/ist zu kompliziert/ungeeignet) ... «

EV: »Wir halten es für nützlich, daß ...«

St5/4: SA: »Wir gehen nicht davon aus, daß ...«

EV: »Uns ist wichtig, daß ...«

St6/5: SA: »Diese Maßnahme entfernt sich vom Ziel, weil ...«

EV: »Wir gehen davon aus, daß ... ».«

St7/6: SA: Wir zweifeln daran, weil ...«

EV: »Wir haben in Ruhe darüber nachgedacht und ...«

St8/7: SA: »Sie irren, wenn ...«

EV: »Wir glauben, daß ...«

St9/8: SA: »Wir können uns nicht vorstellen, daß ...«

EV: »Wir sind daran interessiert, daß ...«

St10/9: SA: »Sie verstehen nicht, daß ...«

EV: »Unsere Vorstellung ist ...«

St11/10: SA: »Ihre Entscheidung, x zu tun, geht in die Irre, weil ...«

EV: »Wir verstehen x so, daß ...«

St12/11: SA.: »Wir sehen keine Veränderung darin, ...«

EV.: »Unsere Entscheidung ist, daß ...«

St13/12: SA: »Wir opfern nicht die/den/das ...«

EV: »Eine gute Veränderung sehen wir darin, daß ...«

St14/13: SA: »Uns ist keineswegs das Wichtigste, daß ...«

EV: »Wir opfern gerne die/den/das ... «

St15/14: SA: »Wir haben nie ...«

EV: »Uns ist das Wichtigste, daß ...«

3. Lösungen für den Abschlußtest

S1: c

S2: b

S3: d

S4: a

S5: e

S6: e

S7: a

S8: c

S9: d

S10: b

S11: b

S12: d

S13: c

S14: d

S15: b

